

Zahlungsleistungen. Schirmacher Heinrich Siebold im Zeit. Zahlungsleistung: 15. Febr. Einzelne Verwaltung: Rechtsanwalt Thiede. Erster Termin: 17. März.

Generalversammlungen. Weißdauer Eisenbahn-Gesellschaft. Außerordentliche Generalversammlung am 6. April zu Plauen i. B. — Sächsische Eisenbahn. Außerordentliche Generalversammlung am 22. März zu Dresden. — Rübelnauer Bank. Ordentliche Generalversammlung am 23. März zu Görlitz.

Königl. Wissenschafts-Verhandlungen. Auf's Jahr ertheilt: am 31. Dezember 1874 der Aktiengeeholt für Gas- und Wasserleitungen, vormalss Schäfer und Haascher zu Berlin, über Herrn Oskar Bet daselbst, aus einer Apparatur zum lebhaftigen Abstreben von Gas- oder Flüssigkeitsleitungen; am 2. Februar 1875 Herrn Felix Robert Gaspary in Berlin, auf einen lebhaftigen Ventilenzapparat für Turbinen; am 9. Februar Herrn John F. Stratton in Görlitz, auf einen Speisewasserheizer für Dampfkessel; am 10. Februar Herrn Dr. Otto Braun in Berlin, auf ein neues Getreide, Substanzen, welche in letzter höchst sind, aus Körpern aller Art zu extrahieren; am 10. Februar Herrn Wilhelm Kraus in Fabrikant in Wien, auf ein Sparten für Waschleitungen; am 17. Februar Herrn Julius Gutmann, Rähmchenfabrikant zu Berlin, auf eine Gardinenlangzeitmaschine; am 18. Februar Herrn Oscar Schimel in Chemnitz, auf Verbesserungen an Waschmaschinen. — Verlängert an- derzeit auf ein Jahr, mindest bis 26. März 1876, die Frist zu Ausführung des Herrn Ferdinand Klinisch, Reichsmünzmeister in Offenbach, unter 26. März 1873 auf eine Tabakspackmaschine erhaltenen Patente.

Bradford. 4. März. Wolle unverändert, wollene Garne und Stoffe matt.

Manchester. 5. März. Der heutige Markt eröffnete in leichter Haltung bei mäßigen Umläufen.

Leipzig. 1/2 Proc. in 1/2 Proc. — Preis, ganz passiv.

Paris. Konkurrenz verhindert.

London. All. zu schlagen dem Preis.

London. 4. März. Wolle unverändert, wollene Garne und Stoffe matt.

London. 5. März. Der heutige Markt eröffnete in leichter Haltung bei mäßigen Umläufen.

London. 6. März. Troch des trogen Geschäftsganges im Allgemeinen war unser Garnmarkt im vergangenen Monat sehr gekennzeichnet und in einigen wenigen Sorten fand man Spinnerei gut mit Ordens verfeinern, in welchen Fällen sie immer weniger zugänglich sind. Die steigende Tendenz, welche sich letzte Woche im Nachmarkte entwickele, gab dem untrüglichen einen noch sichereren Ton, und veranlaßte manche Spinner, mit höheren Forderungen aufzutreten, doch schwierter folgte an dem entzweifelten Aufwärtende der Käuter, welche zu wenig Erinnerung von den ausländischen Märkten erhalten, um die steigenden Richtung folgen zu können. Bei den abnormen Verhältnissen, die man leider nur zu häufig antritt, wobei man auch bliden mag, ist es jetzt überhaupt eine sehr schwierige Aufgabe für Produzenten und Abnehmer, sich eine bestimmte Handlungswelle vorzusehen. Sicht war allein auf die Nachrichten zu entziehen, wo es unmöglich, der Schlussfolgerung zu widerstehen, daß die Erwartungen einer so großen Ausdehnung werden müssen, während der Verbrauch enorm zunommen hat. Dazu kommt, daß die Gegebenungen in jüngster Zeit zu Gunsten der Arbeiter in den Fabriken die Produktionskosten noch vermehrt hat und diese Leute immer mit neuen Ansprüchen hervortreten. Während alle diese Umstände in gewöhnlichen Zeiten Vertrauen zu den jetzigen Preisen erwecken oder gar Spekulation auf Leben rufen würden, sind die Beurteilungen von den Hauptabfachmännern noch so entzweifelhaft, daß jede Befahrung, von hier ausgehend, auf einen unbeständigen Boden fällt und alle Berechnungen über den Haufen geworfen werden. Eine große Sorge für unseren Markt ist der gesunde Zustand des inländischen Handels. — Heute traten die meisten Spinner mit höheren Forderungen auf, welche dem Umlaufe großen Abdruckthat. Troch der etwas ruhigeren Stimmung im Nachbarmarkt, wo heute nur 12,000 B. verlaufen waren, in die Avance, die Spinner für Baumwolle anzulegen haben, so wesentlich, daß sie gewungen sind, sich durch einen Aufschlag zu entzünden, und manche, die sich ihrer Vorläufe entledigt haben, sind besonders fit in ihren Forderungen. Es ist wieder ernstlich die Idee von einem Ausstieg der Arbeiter in einem naheliegenden wichtigen Fabrikdistrikt, was die heutige Stimmung in Liverpool bestimmt, haben mag.

Antwerpen. 3. März. Von Wolle wurden umgelebt 3 Bollen 1/2 Plaza und 94 B. französische, von Häuten 3527 Stück. — Von Kaffee wurden gehandelt 1600 B. Haiti 49% — 51 c.

Habre. 3. März. Baumwolle fest. Umlauf 2500 Bollen. Donora in Ladung zu 64 Fr. — Kaffee. Es werden 2500 Bollen verlaufen, wobei 200 B. Haiti Gouaves unbeschädigt zu 105 Fr. Haiti Gouaves wird zu 100, 60 B. Haiti Jacmel zu 88, 530 B. Santos ungewohnt zu 109 — 110.

Hamburg. 4. März. (Original-Wochenbericht.) Baumwolle. Der Markt erhält sich in sehr günstiger Stimmung, doch sind Umläufe in Folge zu sehr gezeitiger Forderungen der Industrie auf 200 Bollen nordamerikanische Loco a 72 Fr. 170 Bollen Süßee auf Lieferung a 110 Fr. beharrlich geblieben. — Kaffee. In Folge schwächerer Betrachtung sind Käuter zurückhaltender geworden und da Industrie ist auf ihren bestehenden Forderungen bestanden, konnten sich kein Geschäft von irgend welcher Bedeutung entwickeln. Verlaufen sind ca. 6000 Sad Diverse. — Cacao ruhig, bei schwach behaupteten Preisen. — In Farbholz ist der Abzug, der Jahreszeit angemessen, unabwendend. Auf Lieferung kommen 500/100 Pf. Domingo Blauholz zum Abschluß. Von Logma Camp. Plan werden demnächst mehrere Ladungen erwartet. Von Gelbhölzern kommen keine Anerkennungen von Belang vor. Borrau unbedeutend in allen Gattungen. Eingerollte 80/100 Pf. St. Martins Holzholz in großen Stückern werden auf 13 Pf. gehalten. Terni Catedu und Japonica unverändert. — Farbholz-Extrakte bei kleinen Borrau sehr fest. — Früchte. Cornimine flau und ohne Kauflust. Coco ohne Frucht 37,5 Pf. Münz. Münz. April-April 58,5 Pf. April-Mai 9,5 Pf. Mai-Juni 59,5 Pf. per 10,000 Proc. mit Übernahme der Gebinde + 4 Pf. vor 100 Pf. — Rüben-Spiritus still. Coco 55 Pf. März 55 Pf. St. Martins Holzholz in großen Stückern werden auf 13 Pf. gehalten. Terni Catedu und Japonica unverändert. — Farbholz-Extrakte bei kleinen Borrau sehr fest. — Früchte. Cornimine flau und ohne Kauflust. Coco ohne Frucht 37,5 Pf. Münz. Münz. April-April 58,5 Pf. April-Mai 9,5 Pf. Mai-Juni 59,5 Pf. per 10,000 Proc. mit Übernahme der Gebinde + 4 Pf. vor 100 Pf. — Rüben-Spiritus still. Coco 55 Pf. März 55 Pf. —

Markberichte. Stettin. 4. März. Getreidemarkt. Weizen pr. April-Mai 182,00, pr. Mai-Juni 182,00. — Roggen pr. April-Mai 143,50, pr. Mai-Juni 139,00. — Rüben 100 Kilo zu März 52,00, pr. April-Mai 12,50, pr. September-October 16,75 — Soja 12,50 — Loco 55,50, pr. März 57,50, pr. April-Mai 58,50, pr. Juni-Juli 59,50.

Hamburg. 4. März. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Pf. 100, — März 16,00, pr. April-Mai 16,50, pr. Mai-August 17, — Weizen pr. April-Mai 173,00. — Roggen pr. März 144,00, pr. April-Mai 141,50, pr. Juni-Juli 142,00. — Rüben 44,00, pr. April-Mai 54,00, pr. April-Mai 54,00, pr. September-October 58,00.

Hamburg. 4. März. Kaffee. Münz numbers waren zu 75,50.

Bremen. 4. März. Petroleum. (Schiffsbereich.) Standard weiß Loco 12 Pf. 90 Pf. Rubio.

Bremen. 4. März. Getreide Umlauf 47 Pf. Kaffee 49 Pf. Cengel, ca. 100 Scellen Havana, 282 Scellen Cornimine. — Petroleum, von Standard weiß ruhig. Preis unverändert. — Baumwolle. Ruhig. — Welle Umlauf 43 Bollen schwere Cap.

Hamburg. 4. März. Getreidemarkt. Spiritus fest.

Hamburg. 4. März. Get